

Table of financial data including Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and various bank and stock prices.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Montag, den 2. November 1885.

(4369 2) Nr. 6361.

Concursauschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Besetzungswach-Ausschreibungsstelle...

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes...

binnen vier Wochen, vom 4. November an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen. Jeder neuangestellte Gefangenwachaufseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückulegen...

Verzehrssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird kundgegeben, dass die Einhebung der Verzehrssteuer von Wein, Wein- und Obstmost, dann vom Fleischverbrauche in den Steuerbezirken: 1.) Friesach, 2.) Tarvis, 3.) Bölkermarkt, 4.) Eberndorf, 5.) Kappel, 6.) St. Paul; 7.) Feistritz und Voibach, bestehend aus den gleichnamigen Ortsgemeinden, und Moos, bestehend aus den Ortsgemeinden Moos und Schwabegg, welche vier Einhebungsbezirke zu einem Einhebungsbezirke vereinigt sind; dann 8.) Schwarzenbach, bestehend aus der gleichnamigen Ortsgemeinde, und 9.) Prävali, bestehend aus der Ortsgemeinde Prävali, auf die Dauer des Jahres 1886, eventuell mit dem Vorbehalte der stillschweigenden Erneuerung auch für die Jahre 1887 und 1888, oder auch auf die unbedingte Dauer von drei Jahren, im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den nachstehenden Bestimmungen verpachtet wird.

1.) Die Versteigerung wird am 12. November 1885, vormittags 10 Uhr, bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendet werden sollte, in der weitem zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekanntzumachenden Zeit fortgesetzt werden.

Table listing tax districts and their respective values: 1. Friesach (2460 fl.), 2. Tarvis (2980 fl.), 3. Bölkermarkt (6150 fl.), 4. Eberndorf (2650 fl.), 5. Kappel (2060 fl.), 6. St. Paul (7200 fl.), 7. Feistritz, Voibach, Moos (3555 fl.), 8. Schwarzenbach (1700 fl.), 9. Prävali (3150 fl.).

3.) Zur Pachtung wird jeder österreichische Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Die Finanzverwaltung kann auch einen nichtösterreichischen Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis entgegensteht, zur Pachtung zulassen, wenn sie denselben in Absicht auf die Erfüllung der Pachtverpflichtungen für vollkommen vertrauenswürdig hält.

4.) Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn der Versteigerung einen zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenen Betrag im Baren oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen Werthpapieren, welche kraft besonderer Gesetze oder Anordnungen von der Finanzverwaltung als Geschäftscapital angenommen werden dürfen, als Badium zu erlegen. Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarsicheren Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Bestätigung der erfolgten Einverleibung versehene Pfandbestellungs-Urkunde, der neueste Grundbuchs-Auszug und eine vidimirte Abschrift des Protokoll über eine, höchstens drei Jahre vor dem Licitationstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der Hypothekarrealität vorzulegen.

höchstens drei Jahre vor dem Licitationstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der Hypothekarrealität vorzulegen.

Der Wert der Obligationen oder Werthpapiere wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencourse, jedoch keinesfalls über dem Nominalwerte, berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Papiere müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, dass dieselben noch nicht gezogen worden sind. Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Licitationscommission zu, gegen deren Ausspruch keine Einwendung zulässig ist.

Nach beendigter Licitation wird bloß das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückgehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre erlegten Barbeträge oder Werthpapiere, resp. die auf die Hypothekarrealitäten bezüglichen Urkunden zurückgestellt, und die k. k. Finanzverwaltung wird nöthigenfalls die Einwilligung zur bürgerlichen Lösung des Pfandrechts ertheilen. Die Einverleibung und die Lösung haben die Licitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

5.) Es werden auch schriftliche Angebote angenommen. Derlei Angebote (welche dermal dem Stempel von 50 Kreuzer für den Bogen unterliegen) müssen jedoch mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pachtbetragsbetrag sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt enthalten, und es darf darin keine Klausel vorkommen, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Ankündigung und mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange wäre.

Die Angebote müssen den bestimmten Pachtbetragsbetrag für jeden Steuerbezirk, beziehungsweise Einhebungsbezirk gesondert enthalten.

Diese schriftlichen Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen: Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrssteuer von (hier ist das Pachtobject genau nach dieser Licitationsankündigung zu bezeichnen) auf die Zeit vom bis 18 den jährlichen Pachtbetragsbetrag von fl. kr., sage Gulden Kreuzer österr. Währ. mit der Erklärung an, dass mir die Licitations- und Pachtbedingungen, denen ich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind und ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden zehnpromcentigen Badium von fl. kr. österr. Währ. hafte.

Datum Unterschrift, Charakter und Wohnung des Offerenten.

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Licitation bei dem Vorsteher der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt bis zum 12. November 1885, vormittags 10 Uhr, versiegelt zu überreichen und werden, sobald die mündliche Licitation geschlossen ist, eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Offerenten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen oder mündlichen Angebote mehr angenommen.

Schriftliche Offerte werden schon mit Beginn der Stunde der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen.

Lauten ein mündliches und ein schriftliches Anbot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Anboten entscheidet die Verlosung, welche sogleich an Ort und Stelle nach der Wahl der Licitationscommission vorgenommen werden wird.

6.) Wer nicht für sich, sondern im Namen eines anderen licitirt, muss sich mit einer gerichtlichen oder notariell legalisirten speciellen Vollmacht bei der Licitationscommission ausweisen und ihr dieselbe übergeben.

7.) Wenn mehrere Personen in Gesellschaft licitieren, so haften sie zur ungetheilten Hand, das heißt alle für einen und einer für alle, für die Erfüllung der übernommenen Contractverbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offerent von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muss es die ausdrückliche Erklärung enthalten, dass die Offerenten die solidarische Haftung für die genaue Erfüllung der Pachtbedingungen übernehmen.

Auch haben sie denjenigen und dessen Stellvertreter namhaft zu machen, welcher die Gesellschaft gegenüber der Finanzbehörde in jeder Richtung zu vertreten berechtigt sein wird.

8.) Die Versteigerung geschieht unter Vorbehalt der Genehmigung, und es ist der Licitationsact für den Bestbieter durch sein Anbot, für die k. k. Finanzverwaltung aber erst von der Zustimmung der Genehmigung an verbindlich.

9.) Der Ersteher wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtgeschäft eingeleitet.

Derselbe hat zur Sicherstellung seines Pachtbetrags längstens binnen acht Tagen nach der geschienen Zustimmung der Genehmigung der Pachtversteigerung eine Caution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedungenen Pachtbetrags in einer der im Punkte 4 bezeichneten Arten zu bestellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet, beziehungsweise wenn die Pachtcaution durch Bestellung einer Hypothek geleistet wurde, zurückgestellt werden wird.

10.) Den Pachtbetrags hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monats, und wenn dieser ein Sonntag oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werktag an die ihm bezeichnete Classe abzuführen.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection Klagenfurt sowie bei allen k. k. Finanzwach-Controllbezirksleitungen in Kärnten in den gewöhnlichen Amtsstunden vor der Versteigerung eingesehen werden und werden bei der Licitation den Pachtlustigen vorgelesen werden.

Es werden auch Concret-Anbote angenommen, und bleibt die Wahl der in einem Complex zu vereinigenden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirke den Pachtofferenten überlassen.

Es müssen jedoch auch in diesem Falle die Anbote für jeden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirk besonders angegeben werden.

Die k. k. Finanzdirection behält sich vor, je nach dem Ergebnisse der Pachtverhandlung die Resultate der Versteigerung nach eigenem Ermessen und freier Wahl entweder für die einzelnen Objecte (Steuerbezirk, Einhebungsbezirk) jedes für sich oder in concreto für ganze Complexe, wie solche in den Anboten genannt werden, vereint zu bestätigen.

Anbote unter dem Ausrufspreise werden bei dieser Versteigerung nicht berücksichtigt.

Klagenfurt am 26. Oktober 1885.

Von der k. k. Finanzdirection.

(4399-1) **Ausweis** Nr. 7029.

über die am 31. Oktober 1885 zur Rückzahlung ohne Prämie verlossten Obligationen des krainischen Grundentlastungsfondes.

Mit Coupons

à per 50 Gulden:

Nr. 110, 230, 265, 317, 321 und 394;

à per 100 Gulden:

Nr. 833, 887, 1022, 1026, 1118, 1578, 1799, 1878, 1940, 2027, 2101, 2177, 2211, 2298, 2329, 2421, 2479, 2601, 2955, 3026, 3033, 3095, 3138, 3209, 3213, 3230 und 3231;

à per 500 Gulden:

Nr. 70, 127, 184, 229, 261, 347, 397, 401, 474, 491, 709, 751, 771, 796, 801, 806 und 828;

à per 1000 Gulden:

Nr. 64, 472, 511, 547, 613, 630, 684, 685, 693, 757, 768, 815, 862, 865, 1101, 1309, 1350, 1556, 1560, 1931, 2067, 2078, 2079, 2107, 2239, 2263, 2305, 2314, 2382, 2384, 2431, 2458, 2468, 2493, 2715, 2884, 2940, 2960, 2962, 2977 und 2979;

à per 5000 Gulden:

Nr. 247, 371, 400, 403, 416 und 428

lit. A, Nr. 370 im Betrage per 10000 fl.

" " " 371 " " " 10000 "

" " " 1047 " " " 100 "

" " " 1183 " " " 1420 "

" " " 1356 " " " 200 "

" " " 1485 " " " 50 "

" " " 1506 " " " 1000 "

" " " 1561 " " " 4000 "

" " " 1589 " " " 200 "

" " " 1664 " " " 5000 "

" " " 1800 " " " 7200 "

" " " 1822 " " " 5500 "

" " " 1832 " " " 12340 "

" " " 1833 " " " 6400 "

Hiezu die lit. A, Nr. 1827 im Capitalsbetrage per 24 130 fl. mit dem verlossten Theilbetrage per 24 090 fl., während der unverloste Rest per 40 fl. durch Capitalsausgleichung bar ausbezahlt wird.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlossten Capitalsbeträgen in dem hiesigen in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosstungstage an gerechnet, bei der krainischen Landescaße in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch den unverlosten Restbetrag per 40 fl. der Obligation lit. A, Nr. 1827 per 24 130 fl. mit dem verlossten Theilbetrage per 24 090 fl. durch Capitalsausgleichung bar auszahlen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlossten Schuldverschreibungen, als auch sämtliche Coupons bei der Landescaße gegen 4% Einlaß, nach Tagen berechnet, zu Gunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präferiert worden sind, und zwar:

mit Coupons Nr. 260, 296 à 50 fl.;

mit Coupons Nr. 10, 29, 137, 314, 481, 624, 866, 889, 935, 1045, 1192, 1243, 1421, 1729, 1757, 1780, 1929, 1956, 1958, 1997, 2017, 2147, 2271, 2445, 2629, 2669, 2695, 2936, 3029, 3030, 3202, 3203, 3204 à 100 fl.;

mit Coupons Nr. 167, 655, 729, 819 à 500 fl.;

mit Coupons Nr. 250, 296, 570, 857, 870, 992, 1215, 1366, 1669, 2265, 2279, 2539, 2576, 2690 mit dem Theilbetrage per 760 fl. und mit dem Restbetrage per 240 fl., und Nr. 2876 à 1000 fl.;

lit. A, Nr. 1514 per 500 fl.;

" " " 1807 " 1000 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalsbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die k. k. priv. österr. Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 31. Oktober 1885.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4378-2) **Kundmachung** Nr. 5171.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Hstja

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst dem berechtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis zum

11. November 1885

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen in das neue Grundbuch, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. Oktober 1885.

(4372-2) **Kundmachung** Nr. 10756

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß zur Sicherstellung der Verzehrendsteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für das Jahr 1886, eventuell für die Jahre 1887 und 1888, in den Steuerbezirken Rassenfuß, Stein und Krainburg im Wege der Solidarabfindung neuerlich geschritten wird.

Die Abfindungsverhandlung wird für jeden der drei genannten Bezirke im Locale des gleichnamigen Steueramtes

am 23. November 1885,

um 9 Uhr vormittags, stattfinden.

Das jährliche Abfindungspauschale beträgt für Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch zusammen für den Bezirk:

Rassenfuß 8700 fl. und
Stein 14600 " und
Krainburg 13000 "

R. k. Finanz-Direction Laibach, am 28ten Oktober 1885.

Oznanilo St. 10756

Občinstvu so naznanja, da so bodo vršila pogodne obravnave o odkupu vžitino od vina vinskoga in sadnega mošta in mesa za leto 1886, mogoče tudi za leti 1887 in 1888, za dačni okraj mokronoški, kamniški in kranjski.

Pogodba bode se vršila za vsaki zgoraj omenjeni okraj v prostorih dotičnih c. kr. davkarij dne

23. novembra t. l.

ob deveti uri dopoludne.

Letna odkupninska povprečnina od vina vinskoga in sadnega mošta in mesa skupaj znaša za okraj:

mokronoški 8700 gld.
kamniški 14600 " in
kranjski 13000 "

C. kr. finančno vodstvo v Ljubljani, dne 28. oktobra 1885.

Anzeigebblatt.

(4380-1) **Zweite exec. Feilbietung** Nr. 3736.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf den diesgerichtlichen Bescheid ddo. 13. September 1885, Z. 3107, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann Kolenc von Scheinitz gegen Anton Ahacévič von Oberdorf

am 21. November 1885

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 24. Oktober 1885.

(4379-1) **Zweite exec. Feilbietung** Nr. 3737.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict ddo. 22. September 1885, Z. 3314, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Franz Zupančič von Dobrava gegen Franz Kolar von Stempnje

am 28. November 1885

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 24. Oktober 1885.

(4018-2) **Reassumierung** Nr. 4561.

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kolich von Feistritz gegen Anton Benko von Barje Nr. 10 die mit dem Bescheide vom 11. Jänner 1883, Z. 189, auf den 4ten Mai angeordnet gewesene, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen, sub Grundb.-Einl.-Nr. 17 der Catastralgemeinde Barje vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

27. November 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet.

Zugleich wird statt des verstorbenen Curators Franz Beniger der unbekannt wo abwesenden Johanna Badu von Zagorje Hs.-Nr. 41 Herr Lorenz Zerovšek von Feistritz bestellt.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 23. September 1885.

(4193-3) **Bekanntmachung** Nr. 15 922.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache des Dr. Franz Wunda in Laibach gegen Maria Hočevar peto. 72 fl. 50 kr. s. N. dem geklagten Verlasse der Maria Hočevar von Ganitschhof Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum beauftragt und demselben der diesgerichtliche Klagsbescheid vom 21. September 1885, Z. 15 922, womit zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

10. November 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestimmt worden.

Laibach am 21. September 1885.

(4017-2) **Executive** Nr. 4741.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladič von Feistritz die executive Versteigerung der den Andreas und Anton Berh von Untersemn Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 648 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1885

und die dritte auf den

29. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 30. September 1885.

(4234-3) **Dritte exec. Feilbietung** Nr. 10 575.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. Juni 1885, Z. 5653, auf den 13. Oktober 1885 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Mehal von Thomasdorf und der minderjährigen Ursula Mehal (durch deren Vormund) gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pleterich sub Urb.-Nr. 258 1/2 vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den

10. November 1885

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 13. Oktober 1885.

(4105-2) **Executive** Nr. 4284.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dobre von Drozgoše die executive Versteigerung der der Maria (Mina) Fabjan von Selzsch Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1625 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 36 der Catastralgemeinde Selzsch, früher Urb.-Nr. 1769 ad Herrschaft Laß, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1885

und die dritte auf den

19. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 6ten Oktober 1885.

(4076-2) **Objava** St. 7158.

Na prošnjo g. Ivana Kapelleta iz Metlike se zaradi neizpolnenja dražbenih pogojev izvršila zopetna dražba vsled zapisnika de praes. 2. decembra 1881, št. 12 545, od Marjete Vranicar iz Slamne Vasi za 2601 gld. kupljenih, sodnijsko na 1275 gld. cenjenih, pod eksekutno št. 30 in 35 občine Slamna Vasi vpisanih, Martinu Vranicarju iz Slamne Vasi spadajočih zemljišč dovolj in se določi dan na

13. novembra 1885

z dodatkom, da se bodo ta dan zemljišča tudi pod cenilno vrednostjo na nevarnost in stroške nemarne kupilke prodali.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 31. avgusta 1885.

(4206-2) **Executive** Nr. 3391.

Realitäten-Versteigerung Sittich

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Veit Zurr von Videm Nr. 12 die exec. Versteigerung der dem Johann Zupančič von Surlendori Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 3275 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 33 der Catastralgemeinde Oberburg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. November,

die zweite auf den

17. Dezember 1885

und die dritte auf den

14. Jänner 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 1sten Oktober 1885.

(4232—2) Nr. 1434.

Aufforderung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden mit Hinweisung auf die hohe Justizministerialverordnung vom 15ten August 1859, Z. 154, R. G. Bl., nachstehende, nun bereits volljährige Interessenten der Ortschaften:

Budanje:

Krašna Maria und Franciska Nr. 3, Jstenič Katharina und Johann Nr. 8, Ferjančič Franciska Nr. 16, Gernelj Maria Nr. 58, Stefančič Josef Nr. 62, Sever Johann, Maria und Josef Nr. 64, Gernelj Maria Nr. 65, Curt Maria Nr. 66, Krašna Franciska, Marianna und Josef Nr. 72, Krašna Franciska Nr. 73, Sel Michael Nr. 86, Krašna Maria Nr. 89.

Coll:

Matthias Hladnik Nr. 6.

Dobrava:

Maria Bratovž Nr. 3.

Dolenje:

Maria Kobal Nr. 5, Franciska, Johann und Aloisia Kobal Nr. 5, Josefa Kobal Nr. 5.

Duple:

Vincenzia Kobela Nr. 20, Maria Kobela Nr. 29.

Erzelj:

Maria und Franciska Kobal Nr. 35.

Fuzine:

Anton, Christina, Eduard, Wilhelm, Ludwig u. Katharina Schlegel Nr. 83.

Goče:

Stefan und Andreas Dolenz Nr. 79, Regina Lozej Nr. 79, Josef Zerončič Nr. 79, Franciska Živic Nr. 75, Josef Živic Nr. 28, Josef Zerončič Nr. 23, Franciska Sotra Nr. 20, Anna Živic Nr. 17, Peter Živic Nr. 6, Johanna Stemberger Nr. 2.

Gojzd:

Michael urd Andreas Buc Nr. 3, Matthias und Josefa Kovšca Nr. 17.

Görz:

Franz Polšak.

Gradiše:

Matthias und Johanna Durn Nr. 51, Stefan und Johanna Sementč Nr. 26, Johann, Johanna und Andreas Šček Nr. 14.

Grivče:

Theresia, Johann und Franciska Terčel Nr. 90, Franz und Katharina Terčel Nr. 88.

Griže:

Johann Bovič Nr. 20, Franz und Anna Mahnič Nr. 17, Anna und Marianna Bovič Nr. 13.

Grasche:

Josefa Jorž Nr. 43, Marianna Trost Nr. 24.

Gribe:

Johann Počkar Nr. 17.

Jakovce:

Maria Suša Nr. 19.

Kreuzberg:

Antonia, Matthias, Johanna, Stefan, Maria und Lorenz Bizjak Nr. 2, Anna und Josefa Kumpnik Nr. 1.

Langensfeld:

Simon Semič Nr. 47, Johann und Maria Krašna Nr. 27, Gertraud und Franciska Curt Nr. 6.

Lozice:

Magdalena, Josef und Maria Stapin Nr. 10.

Lože:

Johann und Franz Jamšek Nr. 7, Franciska, Franz und Margareth Vidrih Nr. 15, Anna und Josefa Curt Nr. 12, Franz und Franciska Jež Nr. 28, Josefa, Franz und Johanna Fabčić Nr. 40.

Mahnice:

Franz Kener Nr. 6.

Manče:

Josefa Fabčić Nr. 9, Maria Matlačen Nr. 18, Franz Ferjančič Nr. 20.

Maria Au:

Josefa und Franciska Semič Nr. 6.

Manos:

Friedrich, Ignaz u. Philipp, Fej Nr. 21, Antonia Fej Nr. 26.

Drehovica:

Marianna, Matthias und Josef Mislaj Nr. 10, Maria Bratovž Nr. 35.

Drešje:

Johann Kette Nr. 5, Franz, Thomas, Franciska, Stefan, Johanna und Anton Bizjak Nr. 8, Anton Bajc Nr. 20.

Planina:

Maria und Franz Strancer Nr. 2, Maria Bajc Nr. 6, Franciska Pipan Nr. 35, Antonia und Franciska Pegan Nr. 44, Anton, Josef und Andreas Rešeta Nr. 75, Anton Terbizjan Nr. 79, Simon, Theresia und Johann Polšak Nr. 95.

Podraga:

Andreas Trost Nr. 15, Franz Trost Nr. 24, Johanna Pestel Nr. 27, Franz und Marianna Trost Nr. 32, Margareth Kopačin Nr. 33, Anton Trost Nr. 38, Ignaz und Anton Benčina Nr. 50, Ferdinand, Johann und Johanna Trost Nr. 88, Amalia Trost Nr. 99.

Podgrič:

Matthias und Josef Nebergoj Nr. 30.

Podkraj:

Margareth, Johann und Maria Baj Nr. 15, Maria und Josefa Buc Nr. 16, Johann Bajc Nr. 22, Ursula, Margareth und Josefa Rovani Nr. 27, Maria Buc Nr. 29, Barbara und Johann Sajovic Nr. 50.

Poreče:

Johanna und Marianna Jgur Nr. 17, Franciska Trost Nr. 24.

Kleinpule:

Johann, Elisabeth, Anton und Franz Bajc Nr. 6.

Großpule:

Anna Bovič Nr. 16, Katharina Pestel Nr. 25, Franciska u. Margareth Slapin Nr. 35.

Raša:

Marianna Mislaj Nr. 10.

Sterle:

Franz Trost Nr. 30, Josef Frelsh Nr. 33, Franz Skupek Nr. 40, Johann und Maria Kopačin Nr. 41.

Slap:

Josef, Maria und Franz Marc Nr. 2, Theresia Jorž Nr. 18, Johann Jorž Nr. 22, Franz Ferjančič Nr. 33, Marianna, Vincenza und Josef Ruffdorfer Nr. 44, Franz und Maria Uršič Nr. 61, Antonia, Maximiliana, Peter, Franciska und Maria Ambrožič Nr. 88.

Sturja:

Franciska, Katharina und Andreas Kovac Nr. 10, Josefa Noli Nr. 38, Antonia, Maria u. Antonia Fegec Nr. 46, Johann und Anton Ferant Nr. 49, Josef und Anton Fegec Nr. 57, Anton und Alexander Vidmer Nr. 72, Josef Stopar Nr. 99.

Uftja:

Katharina Krečič Nr. 13, Franz Krapenc Nr. 19, Josefa Božič Nr. 36, Theresia, Josef, Josefa, Michael und Johann Stibil Nr. 50, Johann, Matthias und Maria Bačar Nr. 54.

St. Veit:

Margareth Rosa Nr. 22, Maria Bratovž Nr. 34, Franciska Bizjak Nr. 38, Theresia Jgur Nr. 45, Antonia Blagojne Nr. 64/89.

Verabte:

Maria und Katharina Počkar Nr. 14, Katharina, Franciska, Matthäus, Vincenz und Antonia Grežar Nr. 18.

Wippach:

Anton Schmuž Nr. 2 und 5, Anton Trost Nr. 9, Josef und Franciska Blagojne Nr. 10, Johanna Tomazič Nr. 15, Johanna Cotič Nr. 20, Franz Jancžič Nr. 24, Johann Schmuž Nr. 30, Johann und Franz Ferjančič Nr. 48.

Wodice:

Theresia und Maria Medved Nr. 1, Johanna Sajovic Nr. 2, Jakob Buc Nr. 4.

Johanna, Johann und Franz Sel Nr. 72, Magdalena, Josefa, Maria und Carolina Susa Nr. 83, Johanna Bratina Nr. 96, Antonia Stočir Nr. 111, Valentin Uršič Nr. 107, Johanna Bizjak Nr. 11, Josefa und Johanna Gut Nr. 181, Franz und Johann Jgavc Nr. 198, Maria Grovatin Nr. 215, Franz und Josefa Mitovž Nr. 216, Amalia Splihal.

Zapuze:

Josef und Vincenz Krašna Nr. 2, Maria und Theresia Repič Nr. 28, Johann und Ferni Fegec Nr. 36, Maria Ruffsdorfer Nr. 54, Franz Repič Nr. 61.

Zemona:

Maria Rejc Nr. 5, nun unbekanntes Aufenthaltes, aufgefördert, ihre beim hiesigen k. k. Steueramte als diesgerichtlichen Depositenamte erliegenden Vermögensdocumente so gewiss binnen sechs Monaten zu beheben, widrigens dieselben ohne weitere Haftung des Staatsärars an die Registratur dieses Gerichtes abgegeben werden würden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. September 1885.

(3591—2) Nr. 4898.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Dražem von Oberdorf, resp. dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Dražem von Oberdorf, resp. dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Modic von Reifnitz die Klage de praes. 12. August 1885, Zahl 4898, pecto. Verjährterklärung der auf den Realitäten Urb.-Nr. 67 und Urb.-Nr. 67A, pag. 1410, Erg.-Band III ad Herrschaft Reifnitz, zu Gunsten des Peter Dražem von Oberdorf haftenden Forderung per 160 fl. s. A. eingereicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. November 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Jobec, Gemeindevorsteher in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16. August 1885.

(4116—2) Nr. 7066.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Anton Sivigelj von Kožlel wird hievon bekannt gemacht, dass für sie Herr Karl Puppis aus Ober-Loitsch als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zufertigung des Klagebescheides vom Heutigen Z. 7066, womit die Tagssatzung zur Verhandlung über die Klage des Johann Krajnc aus Kožlel wegen Anerkennung der erfolgten Bezahlung einer auf der Stammrealität Grundb.-Einl.-Nr. 10 der Catastralgemeinde Kožlel haftenden Forderung per 800 fl. s. A. auf den

23. November 1885, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde, bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 21sten September 1885.

(3963—2) Nr. 3961.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gegeben, dass die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Landstraf (nom. des hohen Arers) gegen Maria Kobatč von Gruč pecto. 34 fl. 80 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 12. Jänner 1885, Z. 56, bewilligte und mit dem Bescheide vom 8. März 1885, Z. 1047, sistierte executiv erste, zweite und dritte Feilbietung der gegnerischen Realität sub Einl.-Nr. 254 ad Catastralgemeinde Ostrog reasumiert und die Tagssatzungen mit dem vorigen Anhang auf den

11. November, 9. Dezember 1885 und 13. Jänner 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 15. September 1885

(3987—2) Nr. 5260.

Erinnerung

an Matthias Milave, Niklas Gabiša, Gregor Jurca, Matthias Koren, Handelsgesellschaft Math. Koren von Adelsberg, beziehungsweise deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Matthias Milave, Niklas Gabiša, Gregor Jurca, Matthias Koren, Handelsgesellschaft Mathias Koren von Adelsberg, beziehungsweise deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Čencič von Hrušica (durch Dr. Deu) die Klage de praes. 8. Juni 1885, Z. 4023, pecto. Anerkennung der Erlöschung, beziehungsweise Verjährterklärung von Hypothekarforderungen eingebracht, und es sei zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. November 1885, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Pitamic, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1885.

Von heute Samstag den 31. Oktober an nur für einige Tage zu sehen im (4374) 2-2

Hôtel Stadt Wien

(Gassenlocale, ebenerdig, Eingang von der Franz-Josef-Strasse aus):

Ausserordentliche Production der 19jährigen Herkulesin, Ringkämpferin u. Akrobatin Fräulein

Eleonore

und

Floh-Theater.



Geöffnet von 10 Uhr früh bis 9 Uhr abends. Entrée: I. Platz 20 kr., II. Platz 10 kr. Militär und Kinder die Hälfte.

Gichtgeist
nach Dr. Malič à 50 kr.
gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerzen, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., in der Wirkung unübertrefflich, schnell und radical helfend, wie dies hunderte von schriftlichen Auszeichnungen aus den weitesten Kreisen beweisen können. Zu haben in der

Apotheke Trnkóczy
neben dem Rathhause in Laibach.
Wird täglich per Post versendet. (4398) 1

Zu kaufen gesucht ein schönes **Gut**

mit hübschem Schloss oder Herrenhaus und genügenden Wirtschaftsgebäuden. Preis nicht fixiert, da für jeden Betrag Barzahlung geleistet wird. Gefällige Offerte von Besitzern erbeten an k. u. k. Oberfürster Horváth & Richard Patz, Wien, IV., Margarethenstrasse 12. (4397) 3-1

Gegen Husten und Heiserkeit.
Antikatarrhalische Salicyl-Pastillen.
Bestes Präservativmittel gegen Diphtheritis, Lungen-, Brust- und Halsleiden; unumgänglich notwendig für Sänger, Prediger und insbesondere für den Lehrstand, welchem es daran liegt, sich eine klare Stimme zu erhalten. Eine Schachtel 20 kr. — Gummibonbons 1 Schachtel 10 kr.; Malzbonbons 1 Schachtel 10 kr.; Süssholzextract-Pastillen 1 Schachtel 10 kr.; Salmiak-Pastillen 1 Schachtel 10 kr. sind stets frisch am Lager in der

Apotheke PICCOLI „zum Engel“, Laibach,
Wienerstrasse. (4277) 20-4
Auswärtige Aufträge werden prompt per Nachnahme effectuiert.

(4074-2) Nr. 6802. (4113-2) Nr. 9138.

Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei am 25. August 1884 Anna Kosic zu Podreber Nr. 1 mit Hinterlassung einer mündlichen, letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher sie ihre Tochter Anna Kosic vereh. Strufelj zur Erbin eingesetzt, dem Sohne Mathias Kosic aber nur ein Legat per 25 fl. ausgesetzt habe. Da dem Gerichte der Aufenthalt der Johann, Josef und Jakob Kosic unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre von dem eingefetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärungen anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie bestellten Curator Johann Simonic von Podreber Nr. 4 abgehandelt werden würde. K. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. August 1885.

Bandwurm
heilt (auch brieflich) (1) 24-21
Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

Wahrheit währt am längsten!
Nur das **Exportwarenhaus „zur Austria“** hat den ganzen Vorrath einer berühmten Kopen- und Pferdebeden-Fabrik bei einer Versteigerung um die Hälfte des regulären Preises käuflich an sich gebracht und gibt daher, so lange der Vorrath reicht, um (4097) 12-4

nur 1 fl. 80 kr.
das Stück grosse, dicke, breite, unverwüsthche

Pferde-Decken.

Diese Decken sind 190 Centimeter lang und 130 Centimeter breit, mit farbigen Bordüren versehen und dick wie ein Brett, daher wahrhaft unverwüsthch. Versendung gegen Cassa oder Nachnahme. Täglich werden nach allen Weltgegenden diese Decken versendet und finden überall ungemeinen Anklang, da dieselben auch als Bettdecken verwendet werden können und früher mehr als das Doppelte gekostet haben.

Adresse:
Exportwarenhaus „zur Austria“
Wien, Ober-Döbling, Mariengasse 31 (im eigenen Hause).

Warnung! Da ich den alleinigen Verkauf von dieser Fabrik übernommen habe, so ist niemand außer mir in stande, **Pferde-Decken** in dieser außergewöhnlichen Größe und Breite um diesen **Spottpreis** zu liefern.

Briefcouverts mit Firmendruck
in verschiedenen Qualitäten,
per 1000 von fl. 2-25 ab
in der
Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg,
Laibach, Bahnhofgasse.

Kaiser-Franz-Josefs-Bad Tüffer.

(Nicht zu verwechseln mit Römerbad.)

Akratotherme 38°. — Die klimatischen Verhältnisse, die milde Temperatur sowie die stete Windstille ermöglichen nicht nur den Gebrauch der Therme während des Winters, sondern machen das Bad auch für Lungen- und Nervenleidende geeignet. Für grössten Comfort, vorzügliche Verpflegung bei billigen Preisen ist bestens gesorgt. (4390) 3-1

Aeusserst billige Winter-Pension
vom 1. September bis 30. April.

Theodor Gunkel.

Undurchdringlich gegen Kälte und Nässe.
Nur fl. 1,85.
Neuerfundene beste, dichtgewebte, fleissame, warme

„Bürger“-Jacke.

Es gibt nichts Besseres, Dauerhafteres, Billigeres und Bequemerer, als diese neuerfundene praktische „Bürger“-Jacken für Herren und Damen, für Knaben und Mädchen, welche in grau, braun, drap, dunkelblau und schwarzer Farbe vorrätzig sind und von Autoritäten rühmlichst anerkannt durch: 1.) Schmiegsamkeit nach jedem Körper; 2.) Erhaltung gleichmässiger Körperwärme; 3.) Ersparung anderer theurer Oberkleider; 4.) billig, dauerhaft, schöne moderne Façon.

Wer eine „Bürger“-Jacke hat, ist für den Winter gegen Kälte am besten geschützt, daher soll gewiss jeder den kleinen Betrag nicht scheuen, denn man ist es seiner Gesundheit schuldig.

Ferner sind am Lager: (4293) 3-2

1200 Stück warme Winter-Merino-Woll-Leibel in allen Farben, für Herren, Damen, Knaben und Mädchen unentbehrlich, I. Qualität fl. 1,40, II. Qualität fl. 1,20 per Stück.

1300 Stück warme Winter-Merino-Woll-Hosen in allen Farben, für Herren und Damen unentbehrlich, I. Qualität fl. 1,40, II. Qualität fl. 1,20 per Stück.

1000 Paar dicke, warme Winter-Strümpfe, per 3 Paar nur fl. 1,90.

1250 Paar dicke, warme Winter-Strümpfe, per 3 Paar nur fl. 1,40.

900 Stück Damen-Unterwäsche, Tricot, dicht und warm wie Pelz, mit prachtvollen drei- bis fünfreihigen farbigen Bordüren und französischem Besatz, früher fl. 5,—, jetzt nur fl. 1,70 per Stück.

Alein einzige Verkaufs- und Versendungsstelle gegen Postnachnahme nur bei
Rabinowicz' Versandthaus
Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse 9.

Dampfschiffahrt

Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest.

Fahrten ab Triest:

Indien und China (via Suezkanal): nach Hongkong über Brindisi, Port-Saïd, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 1. eines jeden Monats um 4 Uhr nachmittags;

nach Calcutta über Port-Saïd, Suez, Djeddah, Aden, Bombay und Colombo am 15. Jänner, 15. Februar, 15. März, 15. Oktober, 15. November und 15ten Dezember um 4 Uhr nachmittags.

Egypten: Freitag mittags nach Alexandrien über Corfu (Verbindung mit Port-Saïd und Syrien).

Levante: Dienstag 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, einmal über Fiume, Brindisi, Pyräus, das anderemal über Ancona u. s. w.

Mittwoch (jeden zweiten vom 24. Juni), 6 Uhr nachmittags, nach Thessalien bis Constantinopel, mit Berührung von Fiume, Corfu, Patras, Catacolo, Calamata, Pyräus, Volo, Salonichi, Orfano, Cavalla, Lagos, Dedeagh, Dardanellen und Gallipoli.

Mittwoch (jeden zweiten vom 17. Juni), 6 Uhr nachmittags, nach Salonichi und Constantinopel, berührend: Corfu, Pyräus und eventuell auch andere Zwischenhäfen Thessaliens.

Samstag, 2 Uhr nachmittags, nach Constantinopel mit Berührung von Corfu und Pyräus; ferner via Pyräus nach Syra, Insel Candien und Smyrna; via Constantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres und der unteren Donau; jeden zweiten Samstag nach Syrien über Smyrna und nach Thessalien über Syrien.

Dalmatien jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Nähere Auskunft ertheilt die commercielle Direction in Triest und die Generalagentur des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (4) 12-11

5 Pfandbriefe
der österreichischen
Central-Bodencredit-Bank
gesetzlich als pupillarsicher und cautionsfähig anerkannt

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.
Ausführliche Prospekte gratis und franco.

Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei genau zum amtlichen Börsencourse à 100%.

Wechslergeschäft der Administration des
WIEN „MERCUR“ Ch. Cohn
Wollzeile Nr. 10. Strobelgasse Nr. 2. (4391) 10-1

Zur Capitals-Anlage
besonders geeignet.
Dieselben sind statutenmässig durch Hypothekarforderungen gedeckt, und haften für dieselben überdies das Actien-capital von vier Millionen Gulden.